

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Mittwoch, den 24. Jänner 1883.

(446—1) Erkenntnis. Nr. 546.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 7 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 16ten Jänner 1883 auf der dritten Seite, zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz mit der Aufschrift: „Iz Skofje Loko 12. januarja“, beginnend mit „Pretečeni torek“ und endend mit „tudi ni nič bolje“, dann auf der dritten Seite, dritten Spalte und auf der vierten Seite, ersten Spalte abgedruckten Notiz unter der Aufschrift: „Kam so že prišli“, beginnend mit „Nodavno se je“ und endend mit „stavi to vprašanje“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 481 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 7 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. Jänner 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beseitigung des Satzes der beanspruchten Artikel erkannt. Laibach am 20. Jänner 1883.

(447—1) Erkenntnis. Nr. 618.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 1 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Skrat“ vom 16ten Jänner 1883 auf der dritten Seite, ersten Spalte abgedruckten Artikel mit der Aufschrift: „Pogovori“, beginnend mit „Brezovičar“, „Tisosed“ und endend mit „pa, po pamet“, dann des auf derselben Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: „Oimenovanji novih okrajnih šolskih svetnikov“, beginnend mit „Ko je bila“ und endend mit „odvno prvi“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 1 der periodischen Druckschrift „Skrat“ vom 16. Jänner 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beseitigung des Satzes der beanspruchten Artikel erkannt. Laibach am 20. Jänner 1883.

(436) Kundmachung. Nr. 861.

Auf Grund des § 103 der St. P. O. werden im Jahre 1883 für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert der k. k. Kreisgerichtspräsident Vincenz Jeuniter als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und die k. k. Landesgerichtsräthe Dr. Andreas Bojka und Gottfried Brunner als dessen Stellvertreter berufen.

Graz am 18. Jänner 1883.

Der k. k. Oberlandesgerichts-Präsident.

(334—3) Concursausreibung. Nr. 468.

Der Dienstposten einer Bezirkshebamme in der Gemeinde Kronau mit der aus der Bezirks-casse Kronau fließenden Remuneration von 21 fl. wird zur Befegung ausgeschrieben.

Documentierte Gesuche sind

bis 20. Februar 1883

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 14. Jänner 1883.

(413—3) Kundmachung. Nr. 166.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weizel

am 23. Jänner 1883

hieramts beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16ten Jänner 1883.

(421—3) Holzlieferung. Nr. 737.

Begen Hintangabe der Lieferung des für das Jahr 1883 erforderlichen

Bau- und Schnittholzes

wird am 25. Jänner 1883,

vormittags um 10 Uhr, eine Vicitations- und Offertverhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lieferungs- und Vicitationsbedingungen im Locale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht aufstehen.

Schriftliche Offerte werden bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha, à 60 kr.

Bewahren Sie diese Annonce, sie erscheint selten, es folgen dann kleinere Inserate.

Aufklärung. Es circulieren so viel Tausende schwungvoll angepriesener Haarmittel im Handel, dass der Käufer, resp. der Bedürftige, factisch nicht mehr weiss, welches er kaufen soll, und beinahe das Vertrauen zu allen diesen Mitteln verliert. Was das letztere anbelangt, so kann ich ihm nur vollkommen recht geben; denn es hiesse Wasser in die Donau tragen, falls sich ein Kahlköpfiger durch eine derartig verlockende Annonce herbeilassen würde, ein solch' theures Wunder-Haarmittel selbst zu versuchen (wie es doch so oft geschieht), und sich einbilden möchte, mit diesem die seit vielen Jahren sammt der Haarwurzel spurlos verschwundenen Haare vielleicht hervorzaubern zu lassen.

Ebensowenig ein entwurzelter Baum Früchte tragen kann, ebensowenig kann aus einem Boden, dem die Haarwurzeln entfallen sind, neues Haar hervorkommen.

Dagegen ist es nicht unmöglich, durch den rationellen Gebrauch eines haarstärkenden Mittels nicht nur das Ausfallen der Haare zu verhindern, sondern auch den Haarwuchs derart zu stärken, dass, falls in der Kopfhaut noch Atome von Haaren vorhanden sind, dieselben wieder in ihrer frühern Kraft und Wachsthum erscheinen.

Diese Wirksamkeit besitzt nur die Haarwuchs-Pomade nach Professor Dr. Pytha, es ist eben eines der besten Mittel, um das Ausfallen der Haare zu verhindern und den Haarboden zu stärken, zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz, erhält das Haar bis ins hohe Alter und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. (344) 4—1

Ein Tiegel für lange Zeit kostet 60 kr. und liefert echt nur die

„Einhorn-Apotheke“ des Jul. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(5457—2) Nr. 4167.

Kundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositencasse erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

Für Sebene'ar Andreas	5 fl. 10 fr.
„ Presterl Georg und Helena	4 „ 69 „
„ Potočnik Apollonia	21 „ — „
„ Kristan Jakob	11 „ — 1/2 „
„ Bohl Josef	47 „ 25 „
„ Kovacic Josef	— „ 10 „
„ Novak Johann	308 „ 60 „
„ Debelak Martin	13 „ 43 „
„ Suppan Franz	2 „ 55 „

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermögen, aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts urkundlich nach-

zuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Dezember 1882.

(213—2) Nr. 9210.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. September 1882, Z. 6242, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten wo abwesenden Tabulargläubigern Anton Janquau, Josefa, Marianna, Maria und Helena Frank von Bitinje, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der Vornahme der executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Herr Franz Weniger von Dornegg Nr. 18 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 31. Dezember 1882.

Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5409) 16—11

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz.

(5353—3) Nr. 7673.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Andreas Stare von Grajze und Rechtsnachfolgern unbekannter Aufenthaltes wurde Herr Dr. Valentin Stempihar, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 22. November 1882, Z. 7026, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1882.

(4791—3) Nr. 3241.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Andreas Poženel von Schwarzenberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannten Erben des Andreas Poženel von Schwarzenberg hiemit erinnert:

Es habe Jakob Rupnit von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 932/56 ad Herrschaft Wippach, nun Grundbuch-Einlage-Nr. 75 und 76 der Catastralgemeinde Schwarzenberg und Einverleibungsgestaltung f. A. sub praes. 22. September 1882, Z. 3241, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Februar 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der all. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Plešnar von Schwarzenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten September 1882.

(160—3) Stev. 13 251.

Oklic.

Z odlokom dné 11. avgusta 1882, št. 8702, na dan 9. decembra 1882 določena tretja eks. dražba Štefan Skalovega, sodno na 534 gl. cenjenega zemljišča se na dan

1. marca 1883. l.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 3. novembra 1882.

(4805—3) Nr. 4072.

Erinnerung

an Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kaučič von Prävald unterm 3. November 1882, Z. 4072, die Klage auf Anerkennung der Zahlung von 9660 fl. c. s. c. überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Mathäus Premrou von Großubelsko als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1882.

(161—3) Nr. 13 247.

Bekanntmachung.

Die mit dem Bescheide vom 5. August, 3 8369, auf den 24. November 1882 angeordnete und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Magaj von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1988 fl. 64 kr. bewerteten Realität wird auf den

9. Februar 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reasumiert.
R. f. Bezirksgericht Mötting, am 2. Dezember 1882.

(211—2) Nr. 6297.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. September 1882, 3. 6297, wird bekannt gemacht, daß

am 26. Jänner 1883 zur dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 341/a ad Gut Birkenthal des Martin Jagodnik von Lominje Nr. 25 geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht M. Feistritz, am 31. Dezember 1882.

(419—3) Nr. 9994.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Rožično (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Josef Gabrouc gehörigen, gerichtlich auf 3243 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84 ad Pfarrhofsgäßl Stein zu Rabenberg Hs.-Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den

30. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(53—2) Nr. 20 408.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Alit (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der dem Franz Florjancic von Potok, derzeit in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/c ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den

31. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(115—2) Nr. 8155.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Jarc von Podreber wird die exec. Versteigerung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen Realität Band I, folio Nr. 113 ad Billiggraz, im Schätzwerte pr. 2690 fl., mit drei Terminen auf den

30. Jänner, 2. März und 3. April 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Dezember 1882.

(169—2) Nr. 12 657.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Svorn von Dule gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 13 der Steuer-gemeinde Graß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 7. März

und die dritte auf den 7. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 21. November 1882.

(52—2) Nr. 24 654.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Treo sen., Baumeister in Laibach (durch Dr. Papez), die exec. Versteigerung der dem Johann Sever in Brezovica Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1853 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 68, tom. I, fol. 313 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar

und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für die unbekannt wo befindlichen Josef Babnik, Andreas Rus, Andreas und Maria Sever, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Suppan zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 7. November 1882, Zahl 24654, zugestellt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1882.

(172—2) Nr. 12 848.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötting die executive Versteigerung der den Wito und Johann Skala von Podzemelj Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gradac Curr.-Nummer 42, Extr.-Nr. 30 der Steuer-gemeinde Podzemelj, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den 1. März

und die dritte auf den 4. April 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 23. November 1882.

(175—2) Nr. 8668.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Krasovec von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Krasovec von Wuschinsdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 140, Extr.-Nr. 22 ad Herrschaft Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den 9. März

und die dritte auf den 11. April 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 6. Oktober 1882.

(54—2) Nr. 20 372.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bahovec in Zagradec die executive Versteigerung der dem Johann Zrimec in Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 44 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1882.

(203—2) Nr. 9642.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es wurde, nachdem die Erben und Rechtsnachfolger nach der verstorbenen Josefine Nekermann geborne Potuschek, f. f. Oberstenswitwe in Wien, unbekannt sind, Herr Johann Erker von Gottschee als Verlassenschaftscurator bestellt, und wird diesem der executive Realfeilbietungsbescheid vom 24. November 1882, Zahl 9373, und alle weiteren gerichtlichen Schriften und Anordnungen zugestellt werden.

Ueber Ansuchen des Josef Widerwohl von Gottschee (durch Dr. Ferdinand Bogacnik in Wien) wurde die exec. Versteigerung der der Josefa Nekermann geb. Potuschek gehörigen, gerichtlich auf 2564 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. III, fol. 407, 408 und 409, dann tom. XXX, fol. 1 eingetragenen Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 7. März

und die dritte auf den 4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Gottschee mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 20proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 24. November 1882.

(5435—2) Nr. 6537.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Juzek von Planina die exec. Versteigerung der dem Anton Samic von Tebe Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 546 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Einlage-Nr. 342 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 5. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, ferner mit dem Beisatze, daß die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen im Orte der Pfandrealität in Planina stattfinden und daß hiebei letztere parcellenweise um die Particularschätzwerte ausgerufen und hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 4. Dezember 1882.



**Herren-
Narrenabend.**

(444)

Die
Löschner-Stiftung
für Witwen und Waisen von Verelus-
mitgliedern kommt pro 1882 zur Verleihung.
Mit dem Armutszeugnisse belegte Gesuche
wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der
Vereinsleitung eingereicht werden.

Der Verein der Aerzte in Krain zu
Laibach am 23. Jänner 1883. (448) 2-1

Kaffee - Preis - Ermässigung!
Ludwig Harling & Co.,
Hamburg,
liefern nur garantierte feine Sorten zu ausser-
ordentlich billigen Preisen portofrei gegen
Nachnahme: (299) 5-3

5 Kilo Rio, ergiebig	fl. 2,80
5 " Campinas, feinschmeckend	" 3,60
5 " Cuba, brillant	" 4,50
5 " Portorico, vorzüglich	" 4,80
5 " Ceylon, Plantation	" 5,-
5 " Gold-Menado, hochedel	" 5,50
5 " Mocca, arabisch	" 6,-

Zahnarzt
Dr. Hirschfeld
aus Wien
erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur
gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich
nur mehr wenige Tage hier aufhalten
wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und
von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elephant**,
Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 43

30 bis 35 Stück Ia.
Messina = Orangen
vollkommen gesund und reif, in schönen Hand-
förmern à 5 Kilo fl. 1,85 mittelfst Post franco
und verzollt gegen Nachnahme.
Riccardo Klein in Triest.
(111) 3-3

Ein gutes, gangbares
**Gemischwaren-
Geschäft**

wird zu pachten, eventuell zu kaufen ge-
sucht. — Anträge übernimmt aus Gefällig-
keit Herr Michael Schorl in Rad-
390) mandsdorf (Oberkrain). 3-2

Ein schönes, fast neues
Geschäfts-Portale
samt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind
billig zu verkaufen. (347) 2
Näheres in der Expedition dieses Blattes

Melbourne 1881: 1. Preis, silb. Medaille.
Spielwerke,
4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne
Expression, Mandoline, Trommel, Clavier,
Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-
spiel etc. (4673) 4-4

Spieldosen,
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necess-
aires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen,
Photographie-Albums, Schreibzeuge, Hand-
schuhschästen, Briefbeschwerer, Blumenvasen,
Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische,
Flaschen, Biergläser, Portemonnaies,
Stühle etc., alles mit Musik. Stets das
Neueste und Vorzüglichste empfiehlt
J. G. Sellen, Bern (Schweiz).
Nur directer Bezug garantiert
Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.
Sprechstunden an jedem Tag von 10 bis 12 Uhr
und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47.

Josef Bernard
in Stein (Krain)
empfiehlt sein ganz neu und reich assortiertes Lager aller
**Spezerei-, Glas-, Porzellanwaren und von Landes-
producten**
zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch bittet
achtungsvoll
Josef Bernard.

Pferde-Licitation.
Mit Bewilligung des Gemeindeamtes Trifail verkauft die Trifailer Kohlen-
werksgesellschaft
am 1. Februar l. J.,
vormittags 9 Uhr, vor dem gewerkschaftlichen Restaurationsgebäude in Trifail
16 Stück entbehrliche Zugpferde sammt Zuggeschirren
im Licitationswege an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung, wozu recht
zahlreiche Theilnehmer höflichst eingeladen werden.
Die Zugverbindung ist eine bequeme, da sowohl der Localzug von Gills
als der gemischte Zug von Triest und Laibach um halb 8 Uhr früh in Trifail ein-
treffen. (443)

**Gegründet
anno 1679.**
(21) 12-4
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I. Kohlmarkt Nr. 4.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Kundmachung.

Die Direction der

k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1883

mit 1. Jänner 1883

begonnen hat und solche jederzeit sowohl an die Directions-casse, im eigenen Hause Conser. - Nr. 18/20
Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) sowie bei den
Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres
1881 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren und seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind,
beziehungsweise auch im Jahre 1883 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntniss, dass denselben in Gemäss-
heit des von der allgemeinen Versammlung am 20. Juni 1882 zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungs-
rathes aus den im Verwaltungsjahre 1881 in der Gebäude-Versicherungsabtheilung erzielten Ueberschüsse fünf Pro-
cent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich
für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1883 um die vorerwähnten fünf Procent ver-
ringert.

Graz im Monate Jänner 1883.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(368) 3-2

(Nachdruck wird nicht honoriert.)